

17. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion Die Linke

Investitionen für Krankenhäuser sichern

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, angesichts der Tatsache, dass im Eckwertebeschluss des Senats zum Doppelhaushalt 2014/15 und zur Finanzplanung des Senats keine Investitionsmittel für die Berliner Krankenhäuser eingestellt sind, darzustellen, wie er die notwendigen Investitionen in den Krankenhäusern finanzieren und die Versorgungsqualität sicherstellen will.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. Juni 2013 zu berichten.

Begründung:

Nach dem gemeinsamen Gutachten der Berliner Krankenhausgesellschaft (BKG) und der Senatsgesundheitsverwaltung aus dem Jahre 2011 dürfte der Gesamtinvestitionsbedarf der Berliner Plankrankenhäuser bei einer Größenordnung von ca. 200 Millionen Euro pro Jahr liegen.

Entgegen den Zusagen der Koalition und des Senats, das Investitionsproblem der Krankenhäuser zu lösen, ist in dem jetzt vom Senat vorgelegten Eckwertebeschluss keine entsprechende Vorsorge getroffen.

Nicht einmal die ab Mitte 2015 freiwerdenden Mittel in Höhe von knapp 34 Millionen Euro jährlich aus dem auslaufenden Schuldendienst für Krankenhausinvestitionen in den neunziger Jahren will der Senat laut Eckwertebeschluss einsetzen. Offensichtlich will der Senat auch einen diesbezüglichen Auflagenbeschluss zum Haushalt nicht umsetzen.

Berlin, d. 21. März 2013

U. Wolf Dr. Albers Dr. Schmidt
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Die Linke